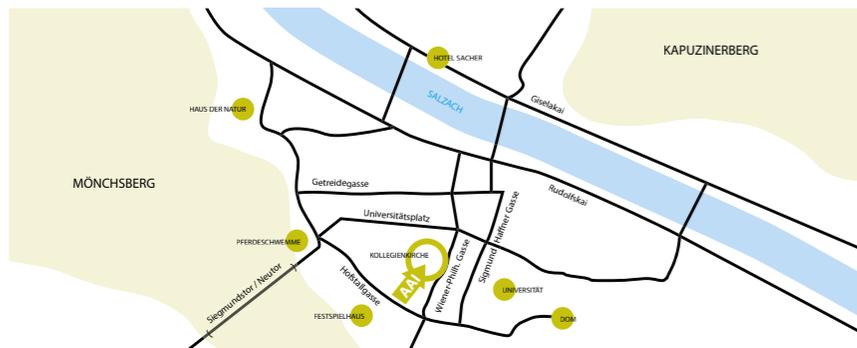


AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG

... WO INTERKULTURELLES LEBEN STATTFINDET ...

Entwicklungspolitisches Bildungs- & Kulturprogramm
Internationale Studienförderung, Beratung & studienbegleitende Bildung
Interkultureller, Interreligiöser Dialog & Begegnung

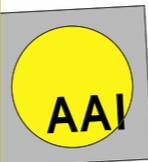


Wiener-Philharmoniker-Gasse 2
5020 Salzburg
T / +43 (0) 662 / 84 14 13 -11/-12/-13
F / +43 (0) 662 / 84 14 13 -5
M / office@aai-salzburg.at
W / www.aai-salzburg.at

 www.facebook.com/aai.salzburg

UNSER SPENDENKONTO:
Bankhaus Carl Spängler & Co.
IBAN: AT14 1953 0001 0030 1011, BIC: SPAEAT2S

Für den Inhalt verantwortlich: Elke Giacomozzi, Geschäftsführerin AAI
Grafische Gestaltung: 08/16 grafik, mag.art, eva-maria scheidweller, Bilder: AAI Fotoarchiv, CIS_pixelio.de (Seite 23), istockphoto (Titel, Seite 4, Seite 11). Satz und Druckfehler vorbehalten.



AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG



JAHRESBERICHT 2014

www.aai-salzburg.at | www.facebook.com/aai.salzburg

GELEIT

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Die zahlreichen Anfragen für Beratung und Unterstützung beweisen: Das AAI ist und bleibt die erste Adresse in Salzburg für internationale Studierende. Dreizehn Studierende konnten im Jahr 2014 durch das Stipendienprogramm für eine Welt unterstützt werden, vier Studierende haben ihr Studium abgeschlossen. Ich gratuliere ihnen zum Erfolg! Das umfassende Betreuungsprogramm bereitet die Studierenden nicht nur auf ihren künftigen Beruf vor, sondern es macht sie auch zu verantwortungsvollen „Changemakers“.

Das bunte Bildungsangebot hat viele BesucherInnen angelockt. Zum Fixpunkt des Jahres zählte wiederum das religionsverbindende Gebet. Gerade in Zeiten wie diesen konnte damit ein wichtiges Zeichen gegen Extremismus und für Verständigung gesetzt werden.

Es freut mich sehr, dass das AAI wieder zum Anlaufpunkt für „Sorgen und Nöte“ aber auch zum Ort des Austauschs und der Freundschaften geworden ist. Mit Beginn der neuen Kuratoriumsperiode 2015 darf ich mich als Vorsitzende verabschieden und wünsche dem neuen Kuratorium und dem kompetenten Team des AAI alles Gute für die Zukunft!

Dr.in Sumeeta Hasenbichler
Kuratoriumsvorsitzende,
Katholische Frauenbewegung Salzburg

VORWORT

Das vergangene Jahr stand ganz unter dem Motto „Globale Arbeitswelt(en)“. Wir stellten uns die Frage nach der Verantwortung der Mächtigen und die Frage nach der Macht der Ohnmächtigen. Dabei blickten wir nicht nur in die Länder des Südens, um auf die prekären Arbeitsverhältnisse aufmerksam zu machen, sondern nahmen auch unsere eigene Rolle im globalen Wirtschaftsgeflecht kritisch unter die Lupe.

Das Einbinden der kulturellen Vielfalt und des enormen Wissensschatzes, auf die wir bei den Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika und den MigrantInnen und Communities in Salzburg zurückgreifen können, ist und bleibt für all unsere Aufgabengebiete zentral. Wie die Gespräche mit und Rückmeldungen von PartnerInnen und BesucherInnen zeigen, ist uns dies auch im Jahr 2014 gut gelungen. Wenn Jung mit Alt diskutiert, Islam und Hinduismus sich begegnen, Studierende gemeinsam mit AsylwerberInnen Theater spielen, - dann tut sich was: Gesellschaft verändert sich und wird ein Stück gerechter und weltoffener.

Ich bedanke mich bei allen UnterstützerInnen und FördererInnen und all jenen, die das Jahr 2014 am AAI durch ihr Mitwirken und Mitgestalten bereichert haben und freue mich auch in den kommenden Jahren wieder auf spannende Begegnungen und Erlebnisse.

Elke Giacomozzi, MA
Geschäftsführerin

AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG

... WO INTERKULTURELLES LEBEN STATTFINDET

Das Afro-Asiatische Institut Salzburg ist eine Einrichtung, die im entwicklungspolitischen und interkulturellen Bereich agiert. Bereits seit der Gründung des Institutes (1988) stehen dabei interkulturelle Begegnung und interreligiöse Verständigung und Dialog im Vordergrund. „Aus der Idee, Studierenden aus Ländern des Globalen Südens einen Raum zum Treffen, zum Leben und zum kulturellem Austausch untereinander und mit ÖsterreicherInnen zu geben, entstanden ab den späten 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Afro-Asiatischen Institute in Graz, Salzburg und Wien. Aus diesen Räumen des Austauschs entwickelten sich entwicklungspolitische Bildungshäuser mit dem Schwerpunkt, den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu fördern, zu fordern, zu begleiten und zu initiieren.“ (Gemeinsamer Auftrag der österreichischen AAI, 2010)

Das AAI unterstützt, begleitet und beteiligt Studierende.

Im Rahmen des Stipendienprogramms werden Studierende aus afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern finanziell unterstützt und persön-

lich begleitet. Sie übernehmen darüber hinaus auch eine wichtige und notwendige interkulturelle BotschafterInnenfunktion und bringen sich in der Bildungs- und Kulturarbeit am AAI als ReferentInnen, SprachlehrerInnen und ProjektinitiatorInnen ein. Als Beratungs- und Anlaufstelle für internationale Studierende schenkt das AAI jedem einzelnen Gehör für seine Anliegen, Sorgen und Nöte.

STIPENDIENPROGRAMM:

www.aai-salzburg.at > **STUDIERN**

Das AAI fördert den Bildungs-, Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Nord und Süd.

Globale Zusammenhänge aufzeigen, für Missstände sensibilisieren und entwicklungspolitische Fragestellungen in den Kontext der Globalisierung und ihrer Risiken zu setzen und dabei Menschen aus dem globalen Süden, Betroffene wie ExpertInnen gleichermaßen, zu Wort kommen zu lassen, gehört zu unserem Grundauftrag. Das AAI versteht sich als „Spielwiese“, auf der immer wieder Überraschendes angestoßen und hervorgebracht wird. Das AAI ermöglicht ein Aufeinander zugehen, das gemeinsame Ideen entwickeln

und das Aktiv werden für Veränderung. Die Idee einer nachhaltigen und lebenswerten Welt wird erst durch Dialog und durch das gemeinsame Tun in Nord & Süd verwirklicht.

BILDUNGSauftrag:

www.aai-salzburg.at > **DAS AAI**

Das AAI ist Plattform, um Begegnung und Dialog zu ermöglichen.

Personen mit internationalem Hintergrund sowie ExpertInnen im entwicklungspolitischen Bereich haben die Möglichkeit, ihre vielfältigen Wissens- und Erfahrungsressourcen im Rahmen der AAI-Angebote zu präsentieren und im interkulturellen Dialog Beiträge zu einem positiven Zusammenleben zu leisten. Als Plattform und Ort der Begegnung möchten wir Menschen miteinander verbinden. Unter dem Motto „GESUCHT-GEFUNDEN!“ vermitteln wir ExpertInnen für Entwicklungspolitik, Musik, Kultur und Sprachen aus Afrika, Asien und Lateinamerika an Schulen, Vereine, Pfarren, Institutionen oder Privatpersonen.

GESUCHT-GEFUNDEN!

www.aai-salzburg.at > **EXPERTINNEN AM AAI**





VERANSTALTUNGEN 2014

66 Veranstaltungen mit rund 2.100 BesucherInnen

14 / Internationaler Spieleabend
16 BesucherInnen

**16 / Die persische Frau:
Ehe, Ehre - Emanzipation?**
Global Space mit Feryal Honarmand
53 BesucherInnen

**17 / Nachhaltige Entwicklung
Seminar** mit Elke Giacomozzi
und Astrid Schmid
16 TeilnehmerInnen

**Ab 10.10.2013 / ¡Baila Conmigo!
Salsa-Workshop**
12 TeilnehmerInnen

24 / Internat. Semester-Closing Party
200 TeilnehmerInnen

**3 / Arbeitskreis interreligiöser Dialog
Austausch und Vernetzung**
8 TeilnehmerInnen

**ab 6 / ¡Baila Conmigo!
Salsa- Workshop** mit Jhonny Mamani
(Latino Mio) / 9 TeilnehmerInnen

**8 / Frauenpower gegen Lohnsklaverei
Brunch und Vortrag**
mit Arockiasamy Britto (Vaan Muhil)
19 BesucherInnen

**8-12 / Global arbeiten, global handeln!
Ausstellung** / 260 BesucherInnen

**ab 10 / Interkulturelle Sprachkurse
Arabisch, Persisch, Portugiesisch**
21 TeilnehmerInnen

**12 / Get Together
AAI StipendiatInnen-Treffen**
6 BesucherInnen

**12 / Women at Work
Filmnacht zum Weltfrauentag**
14 BesucherInnen

**13 / Studieren, Leben & Arbeiten
in Österreich
Informationsabend**
mit Elisabeth Rieser, Hassan Dyorow
21 BesucherInnen

18 / Internationaler Spieleabend
4 BesucherInnen

**21 / Kleider machen Leute –
und wer macht unsere Kleider?
Workshop** mit Anita Rötzer
und Modeschau / 42 TeilnehmerInnen

**27 / Guatemala: Nature, Rituals & Belief
Global Space** mit Maria Carolina Escobar
León / 9 BesucherInnen

abr

3 / Wer braucht schon einen Supermarkt?

Weltdinner mit FoodCoops
Bonaudelta und Salzkörndl
28 BesucherInnen

8 / Internationaler Spieleabend

5 BesucherInnen

10 / Booming Mongolia

Global Space mit Bujinkham Batchuluun
6 BesucherInnen

28 / Brasilien:

„Count-Down am Xingu III“
Film und Podiumsdiskussion
mit Martin Keßler und Ulrike Lunacek
(Die Grünen)
160 BesucherInnen

28 / Jeder ist ein Schauspieler

Forumtheater- Workshop
mit Elisabeth Rieser und Simone Grosser
9 TeilnehmerInnen

4 / Sonntagsausflug der Religionen

Buddhistischer Tempel Wien
5 TeilnehmerInnen

7 / La Musica Nos Una: Hoffnung im 4/4 Takt

Begegnungsabend Bolivien
80 BesucherInnen

13 / Internationaler Spieleabend

10 BesucherInnen

15 / Na Ress Si Jama – Guten Appetit!

Weltdinner Gambia
22 BesucherInnen

22 / Türkei: Protest, Aktionismus & Demokratie

Global Space mit Dilara Akarcesme
16 BesucherInnen

22 / Alp Bora – Unplugged

Konzert
31 BesucherInnen

24 / Edelweiss und Wanderschuh

Wanderausflug
13 TeilnehmerInnen

28 / Gioconda Belli & Grupo Sal

Konzertlesung
210 BesucherInnen

2 / Wir bitten auf die Bühne!

Forumtheater-Aufführung
20 BesucherInnen

7 / Songs 4 Freedom

Brunch und Vortrag
mit PD Dr. Julio Mendivil
(Center for World Music)
27 BesucherInnen

12 / Bittere Schokolade:

Kakao & Kinderarbeit
Vortrag und Ideenbörse
28 BesucherInnen

17 / Online 4 Democracy

Podiumsgespräch
mit Meral Akin-Hecke, Marco Haas,
Mag^a Judith Schossböck und Jochen
Höfferer (Mod.)
12 BesucherInnen

21 / Semester-Closing Party

208 BesucherInnen

akt

8 / Get Together

AAI-StipendiatInnen Treffen
9 BesucherInnen

9 / Arbeitskreis Interreligiöser Dialog

Austauschen und Netzwerken
9 BesucherInnen

9 / Deutsch Lernwerkstatt

Informationstermin
5 BesucherInnen

ab 16 / I AM – Movement Class

Tanz- und Bewegungskurs
für AnfängerInnen mit Nayana Bhat
4 TeilnehmerInnen

ab 17/ Interkulturelle Sprachkurse

Arabisch, Persisch, Portugiesisch
19 TeilnehmerInnen

18 / Afrikas Diaspora in der EZA

Brunch und Gespräch mit Aubin Küche,
Daniela Molzbichler, Beatrice Mufanga,
Jubril Olawumni, Amina Adi (Mod.)
33 BesucherInnen

22 / 50 Jahre Entwicklung

Vortrag mit Dr. Karl Kumpfmüller
(Universität Graz)
35 BesucherInnen

24 / Frei:willig – Grenzen überspringen

Informationsveranstaltung
Freiwilligeneinsätze
42 BesucherInnen

31 / Good Life around the World

Workshop
mit Barbara Kremp, Regina Ritz,
Andrea Thuma
17 TeilnehmerInnen

6 / Daamduu Tamak ... Mmmh!

Weltdinner Zentralasien
33 BesucherInnen

12 / Empfang der Religionen

Religionsverbindendes Gebet,
Festvortrag und Empfang
106 BesucherInnen

18 / Verantwortung unternehmen

Podiumsgespräch mit Eva Angerler (GPA),
Andrea Ben Lassoued (CLEAN IT), Kurt
Oberholzer (WKS), Silvia Traunwieser (Mod.)
21 BesucherInnen

27 / **Frauengeschichten & Frauenfest**
Gesprächsrunde & Internationales Fest
zum Tag gegen Gewalt an Frauen
50 BesucherInnen

28 / ¡Baila Conmigo!

Salsa-Workshop mit Jhonny Mamani
(Latino Mio)
4 TeilnehmerInnen

5 / Cookies, Christmas, Krampus

Adventfeier für internationale
Studierende
34 BesucherInnen

5 / Haben - Wollen – Brauchen:

Wie viel ist genug?
Workshop mit Astrid Schmid
10 TeilnehmerInnen

5 / Give'n' Gifts:

Was schenken wir heute?
Schenkfest
23 TeilnehmerInnen

11 / Wir ernten unser Essen selbst!

Weltdinner mit dem Verein „Erdling“
24 BesucherInnen

SCHWERPUNKT 2014 Globale Arbeitswelt(en)

Das AAI Salzburg widmete sich im Jahr 2014 dem Thema „Globale Arbeitswelt(en)“. Zu diesem Zweck wurde ein abwechslungsreiches Bildungsangebot mit Workshops, Podiumsdiskussionen, Weltdinner, einem Filmabend und einer Modenschau zusammengestellt.

„**DIE MACHT DER OHNMÄCHTIGEN – DIE ARBEITENDEN**“ konzentrierte sich als erster Themenstrang auf die Darstellung und Diskussion der Lebenssituation von ArbeiterInnen aus dem Globalen Süden. Schlechte Arbeitsbedingungen, Hungerlöhne, Menschenrechtsverletzungen und Gewalt sind für viele ArbeiterInnen an der Tagesordnung.

Im zweiten Themenstrang „**DAS GUTE LEBEN – LEBENSSTIL UND KONSUM**“ ging das AAI näher auf den eigenen Bezug zu diesen globalen und globalisierten

Arbeitswelten ein. Dabei wurde das Augenmerk auf Alternativen zu gewohnten Konsummustern und Vorstellungen von gutem Leben gerichtet, die Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im Blick haben. Als Schnittstelle zwischen den ArbeiterInnen und KonsumentInnen wurde schließlich im dritten Themenstrang die Rolle und Verantwortung wirtschaftlicher Akteure behandelt.

Unter dem Titel „**DIE HERREN DER FABRIKEN – WIRTSCHAFT UND VERANTWORTUNG**“ war es Ziel, Problemfelder und Potentiale für die Einbindung von verantwortlichen Wirtschaftstreibenden in die Bemühungen für faire und menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Globalen Süden aufzuzeigen.



STIPENDIATINNEN 2014

IBIFURO JOY ALASIA (Nigeria)

Master Peace, Development, Security and International Conflict, Universität Innsbruck; Schwerpunkt: Hydrometeorological hazard mitigation and food security in West Africa



FLAVIA ASIIMWE (Uganda)

Master Innovation & Management in Tourism, Fachhochschule Salzburg; Schwerpunkt: Tourism Innovations and Development in Uganda



BUJINLKHAM BATCHULUUN (Mongolei)

Master Innovation & Management in Tourism, Fachhochschule Salzburg
Schwerpunkte: Ökotourismus, Resolving Human Resources issues in Tourism Sectors

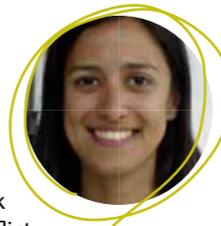
LUISA BRAVO RODRIGUEZ (Kolumbien)

Doktorat Soziologie, Universität Innsbruck; Schwerpunkt: Möglichkeiten kultureller und ökonomischer Nachhaltigkeit durch Ökotourismus im Zusammenhang mit indigenen Gruppen



ALEXA LORENA CUELLO MIEDZEBRODZKI (Uruguay)

Master Peace, Development, Security and International Conflict, Universität Innsbruck
Schwerpunkt: Justice and conflict transformation in Uruguay



DIANA MARIA CONTRERAS MOJICA (Kolumbien)

Doktorat Geoinformatik, Universität Salzburg; Schwerpunkt: Spatial vulnerability indicators applied to recovery and risk reduction after earthquakes





MIRGUL MATAEVA
(Kirgisistan)

Master Politikwissenschaft,
Universität Salzburg
Schwerpunkt: Gender Studies

BENJAMIN GEORGE
(Indien)

Master International Health
and Social Management,
Management Center Innsbruck
Schwerpunkt: private und öffentliche Ge-
sundheitsversorgung in Indien



YELENA SHUSHPANOVA
(Kasachstan)

Master Politikwissenschaft,
Universität Salzburg
Schwerpunkt: Globale Migrationen,
Interkultureller Dialog



RAMACHANDRAN
SUDALAIYANDI (Indien)

Master International Health and Social Ma-
nagement, Management Center Innsbruck
Schwerpunkt: Evaluation of 'SOS
Kinderdorf' projects in India



PUTRI KITNAS INESIA
(Indonesien)

Master Peace, Development, Security
and International Conflict Transfor-
mation, Universität Innsbruck



MUSA MENDY
(Gambia)

Master Innovation & Management
in Tourism, Fachhochschule Salzburg
Schwerpunkt: Sustainable Innovations
for tourism in the Gambia



MUSA MENDY (Gambia)

Master Innovation & Management in
Tourism, Fachhochschule Salzburg
Abschlussarbeit: Stakeholder Collabo-
ration in Sustainable Tourism Innovati-
on: The Case of Gambia



MARY OPIIO (Uganda)

Master Peace, Development, Security and
International Conflict, Universität Inns-
bruck; Abschlussarbeit: The Reconstruc-
tion of the 'Other' by Eurosceptic and
Right wing Populist Parties: A Critical
Discourse Analysis of the 2014 European
Parliament Election Campaigns



MARY OPIIO
(Uganda)

Master Peace, Development,
Security and International Conflict,
Universität Innsbruck
Schwerpunkt: Representations of
the "Other" in politics

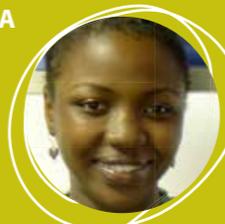
FARZANEH SHAKER
(Iran)

Doktorat Geologie,
Universität Salzburg,
Schwerpunkt: Tectono-
metamorphic evolution of the
Dorud-Azna area in Iran



ALBERTINA MWAIKUKA
(Tansania)

Master Peace, Development, Se-
curity and International Conflict,
Universität Innsbruck; Abschluss-
arbeit: Persisting Human In-Securi-
ty: The Case of North Kivu



RAMACHANDRAN SUDALAIYANDI
(Indien)

Master International Health and Social Ma-
nagement, Management Center Innsbruck;
Abschlussarbeit: Family Impact Analysis of
Family Strengthening Program (FSP) from
SOS Children Village, Nagapattinam, India



BERATUNG & ÜBERBRÜCKUNGSHILFEN 2014

Es fanden laufend Beratungen mit Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika der hiesigen Hochschulen statt. Die Studierenden werden mit ihren Anliegen, Problemen, Sorgen und Nöten angehört und ernst genommen. Die Beratungen erfolgen via Email und Telefon, aber auch in persönlichen Gesprächen. Themen und Anliegen, die oft vorgebracht und besprochen werden sind Arbeitssuche, finanzielle Sorgen, Verständigungsschwierigkeiten bei Behörden und Möglichkeiten für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben nach dem Studienabschluss. Insgesamt wurden 175 Emails beantwortet, darunter auch zahlreiche Anfragen aus dem Ausland. Darüberhinaus wurden 195 Anfragen bezüglich Stipendien bearbeitet und 42 Persönliche Beratungsgespräche geführt.

ÜBERBRÜCKUNGSZAHLUNGEN

14 Studierende (5 W/9 M) erhielten im Jahr 2014 Überbrückungszahlungen. Davon waren 8 Bachelorstudierende und 6 Masterstudierende, die an den Universitäten in Innsbruck und Salzburg oder an den Fachhochschulen Salzburg

und Kufstein inskribiert sind. Herkunftsländer: Senegal (1), Gambia (1), Indien (1), Malawi (1), Tansania (1), Simbabwe (1), Aserbaidshan (1), Armenien (1), Uganda (1), Türkei (1), Pakistan (2), Afghanistan (1). Den meisten Studierenden war es kurzfristig nicht möglich Miete oder Studiengebühren zu bezahlen. Jobverlust, der Wegfall der Unterstützung durch die Familie bzw. ein Zusammenspiel unterschiedlicher Ereignisse brachte die meisten in diese prekäre Lage. Wurde finanzielle Unterstützung gewährt, war immer eine intensive Beratung daran geknüpft um langfristig die Studierenden dabei zu unterstützen für sich selbst sorgen zu können.

SOZIALSTIPENDIEN

Drei Studierende können Dank der Unterstützung des Salzburger Studentenwerks im Studienjahr 14/15 mit einem monatlichen Teilstipendium unterstützt werden. Gemeinsam mit dem Studentenwerk und der Katholischen Hochschulgemeinde wurden Studierende ausgewählt, die sich finanziell in einer sehr schwierigen Lage befanden und ihr Studium in Österreich ohne finanzielle Unterstützung nicht fortführen konnten.



DAS AAI TEAM 2014

Das Team des AAI Salzburg ist in der Regel von Montag bis Freitag am Institut, aber zu unterschiedlichen Zeiten anzutreffen. Beratungen, Anmeldungen zu Kursen sowie Besprechungen von gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten klappen am Besten mit einem vorab vereinbarten Termin.



ELKE GIACOMOZZI, MA

Geschäftsführung, Institutsleitung



Dr. in ANDREA THUMA

Bildungs- und Kulturveranstaltungen
Öffentlichkeitsarbeit



Mag. a ASTRID SCHMID

Beratung & Betreuung
Bildung

(bis August 2014)

ELISABETH SCHMIEDJELL, BA Bakk. komm.

Assistenz & Veranstaltungsbetreuung



KURATORIUM 2014

Dr. in Sumeeta Hasenbichler
Kuratoriumsvorsitzende,
Katholische Frauenbewegung Salzburg

Dr. Johann W. Klaushofer
Universitätspfarre, Katholische
Hochschulgemeinde Salzburg

Ao. Univ. Prof. Dr. i.R. Anselm Skuhra
Universität Salzburg
ab September 2014:

Dr.in Daniela Molzbichler
FH Salzburg

Dir. Mag. Johannes Dines
Caritas Salzburg

Hofrätin Dr.in Monika Kalista
Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung i.R.

Mag. Markus Roßkopf
Diözesankommission für Weltkirche
und Entwicklungszusammenarbeit

Mag. Wolfgang Heindl
Aktion SEI SO FREI,
Katholische Männerbewegung Salzburg

Elke Giacomozzi, MA
Geschäftsführung, AAI Salzburg

PRAKTIKUM AM AAI ...

Im Jahr 2014 haben uns fünf engagierte PraktikantInnen unterstützt. Sie waren eingebunden in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen, erhielten Einblick in unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und lernten die Beratungstätigkeit für internationale Studierende kennen. Sie nahmen an Angeboten im Rahmen des Bildungsprogramms teil und waren für Datenbankpflege und die Aktualisierung von Presse- und Veranstaltungsarchiven zuständig.

**Vielen Dank für eure wertvolle Unterstützung.
Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute!**



MEGHRIK AYITYAN

Studentin Politikwissenschaft
und Philosophie
Universität Salzburg



SARAH HAMOU

Studentin Europäisches Recht,
Universität Paris und Salzburg



MARIA ROGOVAYA

Studentin Innovation and
Management in Tourism,
Fachhochschule Salzburg



SYIFA NURHANIFA

Studentin Soziologie,
Universität Salzburg



MIRAI NISHIJIMA

Student European Union
Studies, Universität Salzburg

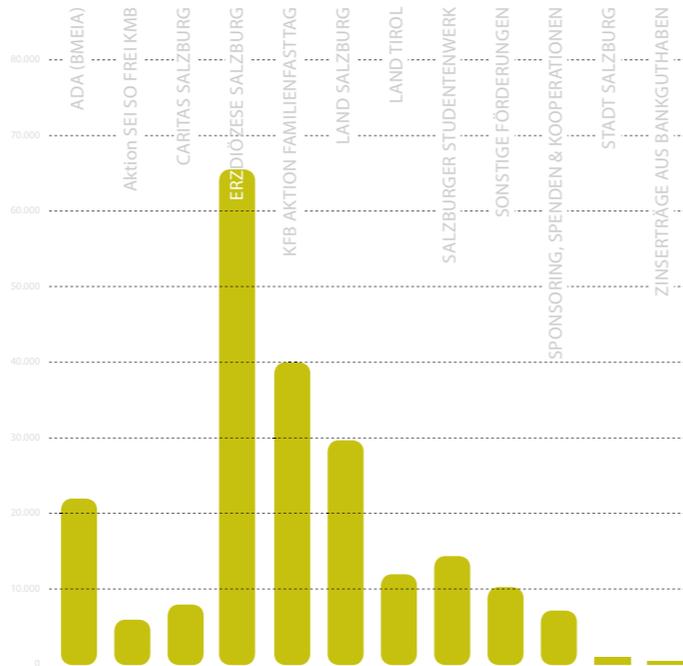
EINNAHMEN 2014

ERLÖS

ADA –Austrian Development Agency	22.000,00 €
Aktion SEI SO FREI KMB	6.000,00 €
Caritas Salzburg	8.000,00 €
Erzdiözese Salzburg	65.529,53 €
KFB Aktion Familienfasttag	40.000,00 €
Land Salzburg	29.729,15 €
Land Tirol	12.000,00 €
Salzburger Studentenwerk	14.400,00 €
Sonstige Förderungen	10.333,00 €
Sponsoring, Spenden & Kooperationen	7.227,91 €
Stadt Salzburg	1.000,00 €
Zinserträge aus Bankguthaben	6,36 €

SUMME ERLÖS	216.225,95 €
SUMME AUFWAND	215.270,16 €

ERGEBNIS 2014	955,79 €
----------------------	-----------------



AUSGABEN 2014

AUSGABEN

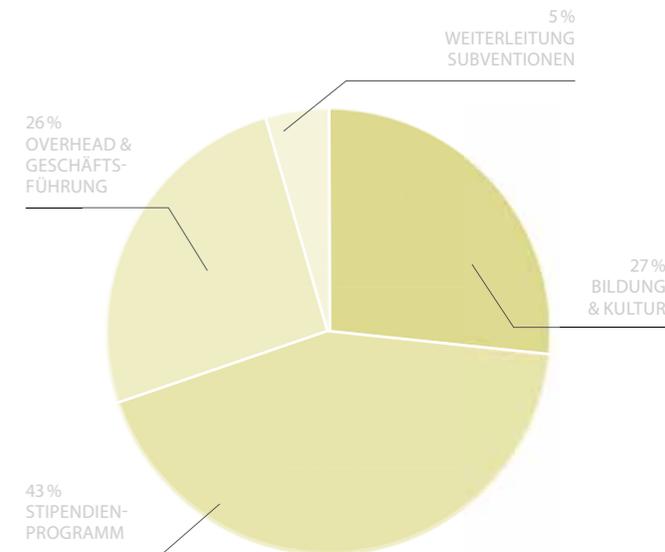
BILDUNGS- UND KULTURARBEIT Veranstaltungskosten, Öffentlichkeitsarbeit & PR, Personalkosten Bildungsreferat	57.530,04 €
---	-------------

STIPENDIEN-PROGRAMM Stipendien, Studienbegleitende Bildung & Beratung, Personalkosten Studienreferat	92.694,20 €
--	-------------

OVERHEAD & GESCHÄFTSFÜHRUNG Sach-Overhead, Fortbildungen & Klausurtag, Reisekosten & Mitgliedsbeiträge, Personalkosten Geschäftsführung	55.045,92 €
---	-------------

WEITERLEITUNG SUBVENTIONEN Frauen & ökologischer Landbau: Produktion und Vermarktung ökologischer Produkte – MINKA PERU	10.000,00 €
---	-------------

SUMME AUSGABEN	215.270,16 €
-----------------------	---------------------



PARTNERINNEN

Das Afro-Asiatische Institut Salzburg wurde im Jahr 2014 von verschiedenen Organisationen und Institutionen finanziell unterstützt. Diesen sei hier ein von Herzen kommendes Danke ausgesprochen:



Erzdiözese Salzburg
www.kirchen.net



KfbÖ Katholische Frauenbewegung
Aktion Familienfasttag
www.kfb.at



ADA – Austrian
Development Agency
www.entwicklung.at



Land Salzburg, Entwicklungspolitischer
Beirat der Salzburger Landesregierung
www.salzburg.gv.at/themen/bildung-forschung/obtree_allgemein-forschung-wissenschaft/eza.htm



Land Tirol - Abteilung Südtirol,
Europaregion und Außenbeziehungen,
Amt der Tiroler Landesregierung
www.tirol.gv.at/themen/tirol-und-europa/tirolereuropapolitik/



Caritas Salzburg
www.caritas-salzburg.at



SEI SO FREI - entwicklungspolitische Aktion der
Katholischen Männerbewegung Salzburg
www.seisofrei.at



Salzburger Studentenwerk
www.studentenheim.at



Universität Salzburg
www.uni-sbg.at



Erzabtei St. Peter Salzburg
www.stift-stpeter.at



STADT : SALZBURG Stadt Salzburg
www.stadt-salzburg.at

KOOPERATIONSPARTNERINNEN 2014

AMREF Austria, ATSAS – African Tourism Students Association Salzburg, AVP – Afrika Vernetzungsplattform Salzburg, BarockPurl, Diözesankommission für den interreligiösen und interkulturellen Dialog (DKID), Eine-Welt-Kreis Salzburg, Erzdiözese Salzburg, Evangelisches Bildungswerk Salzburg, EZA Fairer Handel, Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg, Frauenreferat der ÖH Salzburg, gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung der Universität Salzburg, Gesellschaftspolitisches Referat der ÖH Salzburg, ifz Salzburg, Initiative "Salzburg macht auf", Institut für Religionspädagogische Bildung Salzburg der Privaten Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein, Integrationsbüro der Stadt Salzburg, Internationales Office der Universität Salzburg, Internationales Referat der ÖH Salzburg, INTERSOL, Katholischer AkademikerInnenverband (KAV), Katholische Jugend, Katholische Frauenbewegung Salzburg, Katholische Jungschar Salzburg, Klimabündnis, KHG – Katholische Hochschulgemeinde Salzburg, KHJ – Katholische Hochschuljugend, Kommet, Lateinamerika Komitee Salzburg, Latino Mio, Odeion, Österreichisch – Somalischer Freundschaftsverein, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB), Referat Berufungspastoral, Referat Volkskultur des Landes Salzburg, Referat Weltkirche, SEI SO FREI, Städtepartnerschaft Salzburg – León, Südwind Oberösterreich, Südwind Salzburg, Talk Together, TheologInnenzentrum (ThZ), Theologische Fakultät der Universität Salzburg, Umweltreferat der Erzdiözese Salzburg, Weltladen Gneis, Weltumspannend arbeiten - ÖGB

Damit ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Angebot entstehen kann, sind starke KooperationspartnerInnen und ein gut funktionierendes Netzwerk notwendig. Bei diesen wichtigen Personen, Organisationen und Institutionen möchten wir uns für ihre fortwährende Unterstützung bedanken.